



## ResiCem – adhäsiv befestigen – universell, einfach und sicher, selbst bei Zirkonoxid

Die adhäsive Befestigung indirekter Restaurationen ist längst zum unverzichtbaren Bestandteil des zahnärztlichen Praxisalltags geworden. Zum einen ermöglicht sie in vielen Bereichen eine substanzschonendere, defektorientierte Präparation, da auf eine unter Umständen invasive Schaffung klassischer Retentionsformen verzichtet werden kann. Weiterhin ist so eine dauerhaft sichere Eingliederung auch bei widrigen Gegebenheiten, wie zum Beispiel kurzen oder konischen Stumpfgeometrien, möglich. Im Hinblick auf die adhäsive Befestigung warfen moderne Strukturkeramiken jedoch einige Fragezeichen auf, da der Verbund des Befestigungskomposits zur Zirkon- bzw. Aluminiumoxidkeramik bisher einen Schwachpunkt darstellte. Ein insbesondere auch unter diesem Aspekt interessantes universelles Befestigungssystem hat nun die Firma Shofu Dental vorgestellt.

*Uwe Diedrichs*

### /// UNIVERSELL UND DOCH SPEZIELL ABGESTIMMT

ResiCem ist ein Komposit-basiertes Befestigungssystem mit selbststänzendem Primer für die Schmelz/Dentin-Vorbehandlung. Bei einfachen und angenehmen Verarbeitungsparametern werden sehr gute physikalische Eigenschaften erzielt.

Die besondere Stärke des Systems liegt nun aber in der Kombination mit auf den jeweiligen Werkstoff spezifisch abgestimmten Restaurationsprimern, die das Basic Kit zu einem sehr leistungsfähigen und universell einsetzbaren Gesamtkonzept ergänzen.



*Unmittelbar nach der Eingliederung*



*Zwei Minuten nach der Eingliederung*

Allen voran ist dies der speziell für Aluminiumoxid- und Zirkonoxid-Keramiken entwickelte AZ-Primer. Durch das auf diese Strukturkeramiken abgestimmte 6-MHPA-Monomer konnten die Haftfestigkeitswerte des Systems gegenüber lediglich sandgestrahlten Oberflächen in vitro nahezu verdoppelt werden.

Dadurch hebt sich ResiCem für diese modernen Restaurationswerkstoffe von bisher bekannten Befestigungssystemen und insbesondere den „Zauberzementen“ nach dem All-in-one-Prinzip deutlich ab.

Für Sinterkeramiken und indirekte Kompositrestaurationen steht weiterhin der Porcelain Primer und für metallische Gerüstwerkstoffe, ungeachtet ob Edelmetall- oder Nichtedelmetall-Legierung bzw. Titan, der etablierte ML-Primer zur Verfügung.

### /// KLINISCHES HANDLING

Der aus zwei Komponenten anzumischende selbststänzend Primer schafft mit 34 MPA zu Schmelz und 21 MPa zu Dentin sehr hohe Verbundfestigkeit zur Zahnhartsubstanz. Es ist keine separate Lichtpolymerisation bei diesem Arbeitsschritt erforderlich, wodurch sich das Gesamtsystem auch hervorragend für die adhäsive Befestigung von intraradikulären Stiftaufbauten aus jeglichen Materialien eignet.

Der dualhärtende Polymerisationsmodus des eigentlichen Befestigungskomposits bietet gerade auch in dieser Indikation in vielfacher Hinsicht Vorteile.

Eine konstant gute Verarbeitungsqualität des Befestigungskomposits wird durch die automatische Mischung und Dosierung in der Doppelkammer-Spritze mit der kleinen Statik-Mischdüse garantiert. Zudem kann ResiCem damit direkt auf die Restauration bzw. die vorbehandelte Zahnpräparation appliziert werden.

Die Konsistenz und sehr gute Fließfähigkeit der Paste, schon bei leichtem Druck, erleichtert das Einsetzen der Restauration in die definitive Position. Überschüssiges Material verläuft allerdings durch eine angenehme Stand-

festigkeit der Paste im entlasteten Zustand nicht unkontrolliert. Diese Thixotropie erleichtert in Kombination mit einer gummiartigen Polymerisationsphase die Überschussentfernung sehr.

### /// WIRTSCHAFTLICHKEIT

Auch unter Wirtschaftlichkeitsaspekten ist ResiCem interessant. Im Marktsegment der kostenintensiven Befestigungssysteme ist das Material eher im unteren Mittelfeld anzusiedeln. Zudem macht es sich positiv bemerkbar, dass durch die kleine Mischdüse der Materialverlust gering gehalten wird.



Die „Schotten-Variante“ beim Anmischen ist natürlich das Ausbringen ohne Mischdüse auf einen Mischblock und die anschließende Handanmischung – dabei müssen allerdings im Vergleich zum automatischen Mischen verstärkt Lufteinschlüsse in Kauf genommen werden, die die Verbundqualität sicher negativ beeinflussen.

Zusammenfassend kann das neue adhäsive Befestigungssystem ResiCem als sehr leistungsfähig beurteilt werden.

Die Stärke liegt in der Kombination der jeweils besten spezifischen Lösung zu einem insgesamt schlüssigen, universell einsetzbaren Gesamtkonzept, das zum einen wirtschaftlich interessant ist und zum anderen großen Komfort und große Sicherheit in der klinischen Anwendung bietet.

### KONTAKT

Shofu Dental GmbH  
Am Brüll 17  
40878 Ratingen  
Tel.: 02102/86 64-0  
Fax: 02102/86 64-65  
E-Mail: [info@shofu.de](mailto:info@shofu.de)  
Internet: [www.shofu.de](http://www.shofu.de)